

111 Jahre Heddemer Käwwern

Als Schönftes auf dem Erdenball preist Käwwern man und Carneval!

Die Heddernheimer waren immer ein heiteres Völkchen, sie arbeiteten gern und feierten noch lieber. Auch als sie 1910 Frankfurter wurden, ließen sie sich ihren Humor und ihre Närrischkeit nicht nehmen.

Frankfurts erste Erwähnung ist am 22. Februar 794, der erste Heddernheimer Fastnachtszug am 12. Februar 1839. Beiden ist gemeinsam, daß sie größer und bedeutender wurden. Die kleine Landgemeinde vor den Toren der großen Stadt war den Frankfurtern zur Freude, und sie nannten den Ort "Klein-Paris". Um Bürgern Gelegenheit zu geben, den Fastnachtszug leicht zu erreichen, wurde ab 1888 eine Straßenbahnlinie (Pferdebahn, genannt "Knochenmühl") nach dort eingerichtet. Die Heddernheimer feierten ihre Fastnacht, waren alljährlich mit neuen Ideen zur Stelle und boten nebenbei den fastnachtlich unbedarften Frankfurtern ihr "Klein-Paris".

Jedes Jahr fand sich eine Gruppe aus der Bürgerschaft zusammen, – ein "Comité" oder "Ausschuß" – um ihren fastnachtsfreudigen Mitbürgern einen Festzug und (oder) ein Festspiel zu bieten. Zuletzt war jahrelang der Lehrer C. F. Bender Schreiber der Festspiele und Organisator der Fastnacht.

Als er 1881 von Heddernheim weg in den Fastnachtshimmel übersiedelte, war erst große Bestürzung, aber das Problem Fastnacht wurde gelöst: Es gründete sich die "Heddernheimer Käwwern-Gesellschaft", die heutigen "Heddemer Käwwern". Und sie blühten und gediehen und können heute in fröhlicher Narrheit ihr 111jähriges Bestehen feiern.

H. P. Müller 23. Januar 1993

Herausgeber: Heddemer Käwwern, Erster Vorsitzender Dietmar Pontow Wir danken der Frankfurter Sparkasse für die freundliche Unterstützung

Gesamtherstellung: Studio Schneider, Am Dornbusch 3, Frankfurt



Lieder = Texte

Mr. 1

Del. "Schier breißig Jahre".

Herbei du närrisch Publikum, Herbei zum Narrensest! Narrisch ist was lebt und schwebt auf Erben, Was nicht narrisch ist, das muß es heut noch werden, Narrisch ist und bleibt das Merbest!

Ja, frei und einig stehen wir Ms Narren start und fest; Sprüch' der Narrheit sollt ihr heute hören, Sind so gut wie manche weise Lehren, Kinder und Narren sagen oft das Best'.

Wir Narrenbrüber grüßen euch Ihr Narr'n beim Narrenfest! Ihr und wir sind narrisch geworden, Narrisch sind wir mit und ohne Orben, Un der Narrheit, Brüder, haltet sest.

Doch heute auch ein and'res Wort, Nach Often schaut, nach West; Da ift überall ein närrisch' Leben, Bor uns'rer Einigkeit, die wir erstreben, Un ber wir halten immer fest.

So helfet benn aufbauen jetzt Das Reich ber Narrheit fest. Dann mögen bie Philister wüten, Der echte Narr benkt nur an Frieden, Un Narrheit, Brüder, haltet fest!

1882

1

Das

AEPPELWEIN. geschwader

Heddernheim.

Fastnacht-Dienstag den 13. Februar 1872:

Die Marren-Republik,

Die kleinen Schoppen & deren schrecklichen Folgen.

-Rede des Präsidenten der Resubtik.

Bas Comite

des Aeppelwein-Geshwaders.

Aufruf an Seddernheim!

Ein jeder tief: und besser denkende Burger unfrer Gemeinde wird biermit gebeten, den, heute Sonntag Nachmittag 4 Uhr im Saale des Herrs J. Kales beginnenden Berathungen Theil zu nehmen, welche Mittel und Wege erstreben, um unfern inneren Wohlstand zu heben, den Glanz nach Außen zu farfen und die Atmosphare im Allzgemeinen zu reinigen.

Es werben folgende brei Fragen auf die Tagesordnung, oder in Ermangelung Diefer auf einen Stubl gefeht:

- 1. Soll die, auf dem beworstebenden Fastnacht Dienstag abzuhaltende Rammern-Barade beschwänzt, oder unbeschwänzt abgehalten werden?
- II. Durfte es nicht rathiam ericheinen, um einestheils dem folofialen Heirathsbrang unfrer jungen Manner einen Damm entgegenzuseiten, anderntheils raich in das Glitat versprechende Griftlich-sociale Fachewafter einzulenfen, sich von denjesigen, die den Sprung in die Che zu thun gedenfen die Uederzeugung zu verschaffen, daß sie im Stande sind, auf eine anfländige Art und Weise verleben zu fonnen, was die Hand einer tugendhaften Frau zu verdienen vermag?
- III. Bon großer Wichtigfeit umd Tragweite für das zufünftige Gedeihen unfrer Gemeinde, taucht die Frage immer mehr auf, ob die jungen Lente nicht die zum 41. Lebensfahr die Fortbildungsschule genießen sollen, damit im Laufe der Zeiten unfere balb Gebildeten mehr durch ganz Berbildeten erseht werden.

Um eine all zu große Kawrigfeit während ben Berathungen zu vermeiden, ift den Damen der Gintritt nicht gestattet und können nur Manner als Redner auftreten, die sich einer steckbrieflichen Verfolgung nicht bewußt sind.

Ganz besonders glauben wir in dem Berein "Brennessel" hervorragende Krafte sinden zu können und laden wir dieselben hiermit ganz besonders ein.

Bedbernheim, ben 31. Dezember 1882.

Der Vorstand ber Rawern. Gefellichaft.

Dreiferei R. Certe, Getraube 12, Fruntett n. M.

Nach der ersten erfolgreichen Käwwernfastnacht



Alein-Paris in höchft narrifcher Berfaffung

auf Jaftnacht-Dienstag den 22. Februar 8718.





Grokes dramatifches, fporadifches, humoristisches, viel sprechendes, nichts lagendes Narrenspiel

Civil-Trauung.







Perfonen und Gruppen im Buge:





Heddernheim, im Februar 8718.

Das Comité.

There is better been a freehold a

Fastnacht 1900.

Rlein-Baris im Beiden bes Friebens mit bem Motto: Teft uff en!

Friede! Du inhaltschweres Wort: Friede!

Weich' Streklicher empland noch nicht um eignen Leibe die Segnungen jenes Werte, ohne einekaer ellmente leines Tedens zu gedenken, bei deuen das graffelle Gegrenderit: Unfriedel: nicht allm angerndem, in feinem Gedichnich anlandite. Uber erinnert fich nicht jener dieser Differennen, die er mit feinem febrer batte und in der Negel mit einem Feidenschlich erdelen, der zum mindelm längeres Reiben seiner diesen handlichen bedingte. Wer gedenkt der Indenschlichen finaleige Weiben grannt, nicht ohn in die Weste annschreichen: Werme ist mit einem nur hienieben in loften plagente beschinder Weib mer kann das nach seiner Phaentafie festen anlagen, die ihn inderen, fich hiedern, fich hienber zu schwingen is zuse Reich des Friedens, in das Reich der Marretheit Ja, Rarretheit ill des Friedens, der hienber der Geschlich den Schreichen Geschlichen des feldens and der Geschlichen der Geschlichen des geleichen und der Geschlichen des geleichen Being der werden und derndern nach der Geschlichen des geleichen des geleichen des geleichen und der geleichen der Bestelle vorsiechen Sestie.

Dienftag: 3 Uhr Radmittage: Cagung der hochft

Närrischen Friedens-Conferenz

unter allerhöchstem Protektorate Sr. Collititat, nebft verrückter Gemablin.

Rach Ablauf berfelben Aufftellung bee Festinges mit folgenben Perfonen und Gruppen:

Rach Ablant berreichen Auffellung des Felizinges mit folgenden personnen und Gruppen.

- Demokrachen der den en Benden in der Benden in demokrachen der den der demokrachen der den der demokrachen demokrache Rimmern und frenhafte Belenftinug nehrerer Raier.

Seddernheim, nad überftanbenem Beltuntergang

Der närrische Rath.



Lied

Mel.: "Schier breißig Jahre."

Wohlan! ihr Kawwern ftimmet an Ein Lied aus Herzensgrund! Singt von Aeppelwei un große Schoppe, Singt von Brotwerscht un von Bratebrocke, Wie sieh's ziemt für unsern Kawwernbund.

Vergeßt im Kamwernfreise Mles was hinieben Euch bebrückt; Aus bem Kopf schlagt alle Eu're Sorgen – Sorgt für heute nur – und net for morjen – E richtig Käwwer hat bei Allem Glück.

Nur net die Köpp' verbreche Iwwer Landtags- oder Reichtagswahl. Wählt Demofrate oder Liwwerale, Schließlich müsse mer noch mehr bezahle, Wählt wen der wollt, das is uns ganz egal.

Doch wollt ihr recht genieße Der Freiheit Bochgenuß! Bleibt der Narrheit treu in allen Zeiten, Bei ihr vergeßt Ihr alle Lebensleiden, Seid ein Narr vom Kopfe bis zum Fuß!

Und mag auch Mancher toben, In der Narrheit, Brüder, haltet fest. Mag Berleumdung uns so sehr umgeisern, Der Philister sich darob ereisern – Narrheit ist und bleibt das Allerbest!

1882

Die Käfernknaben

(Eigene Melodie)

Es war'n einmal drei Käfernknaben Die täten mit Gesumm – sum – sum Sum – sum – sum – sum – sum – sum Im Tau die Schnäblein tunken Und wurden so betrunken Als wärs ein Faß mit Rum Als wärs ein Faß mit Rum.

Sie sahen einen Regenbogen Für eine goldne Sichel an Sum – sum – sum – sum – sum – sum Sie tranken so viel Kümmel Daß sie den blauen Himmel Für eine Baßgeig sahn Für eine Baßgeig sahn.

Sie fanden auch drei Vogelnester In jedem lag ein Ei – Ei – Ei Ei – ei – ei – ei – ei – ei Die täten sie aussaufen Da wurden ihre Augen Ganz hell und wieder klar Ganz hell und wieder klar.

1900



Heddemer Käwwern.



Fastnacht 1901

Beddernheim im Zeidjen der Zwillinge.

Motto: Deiden Shulten Did und fannare, firen Sorgen Deinen Schlumer, gliefe aus den Pethythiebe in das Beith der Paternliche.





Bedinite Mensch, dans von der Erden, wir alle diest serschrichten werden! 2 Und dans zur der den Hinnel schaut, der leit der Kurrheit hat vertrant.
Bedenit, dans Du auf dieser Weit, zurrich musst lessen Got und Geld, Finr der wird einst in Untern Bildin sein Marmelleichen wiederschin.

TPROGRAMM: FF



Sounting, den 17. Lebrunt, Stope 4th: to be her being a last see formation in the colors contain reason and the second seed of the last seed o

Anfalellung des eigentlichen Faschingsunges in der Frantfurter Strasse mit nachtogenden Personen und Grappen:

- Arfelding des cipetifichen Foschingszuges in der Feindharter Strasse mit nachtigenden Personn und Gruppen:

 2 der liegnie Verlögniet Verlögniet vom Strand und der Verlögniet von der Verlögniet Verlögniet von der Verlögniet Verlögniet von der Verlögniet von der Verlögniet Verlögniet von der Verlögniet von der Verlögniet von der Verlögniet von der Verlögniet Verlögniet von der Verlögnie

Der verrückte Hofrath.



Die Bauernhochzeit 1901



Fastnacht 1905, Klein-Paris in höchst närrisch wählerischem Zustand. Motto:



Hört! Hört!

"Alle die Ihr lange Ohren habt"

**Durch Nacht zum Cicht, stets frisch voran,

**Dircht endlich sieh der Narrheit Dahn!

NÄRRISCHE

230 Inaliet fest in schwerer Zeit.

Dio linr vereint in Marrheit seid,

Het wör us lets en sein sunt Folksan ihr has Diodo in 26 febr 26 febr 27 febr 27 febr 28 febr 27 febr 28 febr

Programm:

Sonntag den 5. Märzt Beng aus leberfahre Die Schmittiger der Schmittiger Wahre. Deschen terfen Schmittiger 4. Die Bahelt Esterbehol die son werden von der witer festlichen Gelde nach Holdermönn petracht, von Schwickerfahre Englang dech das Siedige Wahksmitz und sich diesen die Unung durch alle Strasses stattfiebet.

Dienstag den 7. Märzt Mergens, gleich nach Eintreffen der ersten Mitchtina, röhnrisc Vagoresveille und nach Dienstag des Mitchtigen des Sieditschen und Strauge diegen.

Dienstag den 7. Marzi 5

Personen und Gruppen: 38888

- I. Smi Jafen, in Gefenntgemitt von 87 Plant einfallefilch Japole.
- 2. Etti Ettibulfrattiltt. metrine un me ni munt 3. Brifften Girtife, Zefterir Biefe, um ben Seichtett Ainfrite
- 4. Mittifdes Behillenfert, war beimarn, feiner au bemarnin an
- 5. Gier Melitarlie, minnengeiet aus uneimeter Scifer. 6. Gier Metilung franfriter Gerben, meisen, se n gerber bei

- 10. ein gestnierter Schreibergenigelber im Strife feier feibere Pflendelallere bie regimmer der bestroitere Annhant und Schrege Tongen.
- 11. Gint Mufffepelle. In Springfeilbugfen badfen breffent.
- 12. Gerthibungefchafe für henefiche Arbeiten nach militerlichen Mufter, diest nelten framme in entermagnete au mentione gegene Come.
- 13. Sune nur bem überreibiffen Perlonent, nut betigebiter Sibrung, ben Johan bei bage intr u des bei eine, nem trenbent in im ein be die leben beschrieb bege.
- 14. Ser fings Seast, one parts, name agreeme things to gap the lot true from the form we fit a set from follows and 15. Martiellesboilless. Jur Bedehnung felts in continue

Mittwoch, 6. März sets and de Grinden stort Sp Addatasi orlubes, acheren plicityriowen Nudrudelion der metileys (Mango De Der elleide Schleis der Folksblatt Rides Mends zu der Hindeng der Deschillich

Gegeben zu Heddernheim, im Jahre des Heils 1905.

Das närrische Wahl-Komitée.

Heddemer 🖟 Käwwern

Klein-Paris, Fastnacht 1906

5 Jahre nach Grundsteinlegung der Nahnbrücke über die Urselbach.

Hind wehr, mehr blefen Mann.
Granichet und der Harrheit Segen.
Der foldes nicht begreifen dann.

Denkt! alle die ihr nicht Buttermilch in Euren Schädeln habt, Denkt!



Ja glänzend wie ein Demant hell, Wird einstens unser Wilhelm Tell,

Durch unbegrenzte Jahreszahlen Herab vom Narrheitshimmel strahlen,

PROGRAMM:

Sonntag den 25. Februar, Madmittags 4 Uhr, Einzug seiner Hoheit des Prinzen Carneval nebst Gemahlin.

VOLKSPEST, bedeked in helbaren Stemme n.a. v. Valengen and Alberto des Hilburgen puchs veri und Gelberton Photogra and den Nord arbitre verden. Abonds 9 Uhr Smitt die pempion Federing in Th

Dienstag, 27. Febr., Morgens nach den ersten warmen Brödchen Tagesreveille.

increasion afor Direction and Gain. Priorite additioning also Inst. and Workshopships and Ordering and S. Irano, Direct Minago, Militage, I Ultra apicils. Not describe Aufstellung des Festrupes am "Scharfen Eck", bestend an antidiscular

Gruppen und Personen:

Mittwoch, den 28. Februar En selption Propose Security above their selection and execute de model of the selection of the sel

Gegeben ju geddernheim im Jahre des Beile 1906.



Der närrische Rath.

Klein-Paris Frankturt

Nachdem sämtliche vorhergegangenen Sitzungen des Völkerbundes ohne greifbare Resultate verlaufen sind, hat der NARRISCHE RAT beschlossen, die

auf Fastnacht-Sonntag nach KLEIN-PARIS einzubernien. zugesapt und wird eine Völkerschau zu sehen sein, wie sie Sarrasani nie auf die Beine bringen wird.

FASTNACHIS - Fest - Programm!!

den 18. Februar, abenda 8,30 Uhr: Ovation vor dem prinzlichen Palais und Facketzug zu Ehren ihrer närrischen Hobeit des PRINZEN und PRINZESSIN Carneval. Anschliessend COMMERS im "Nassauer Hof"

Anschliessend COMMERS im "Nassauer Hof"

Sonniag, den 19. Februar, morgens 5.30 Uhr Tages-Reveille.
9.30 " Hulzug der PrinzenGarde.
nadmillags 1.18 " Empfang der VölkerbundsDelegierten am Zentralbahnhof Eschersheim
2 Uhr

Sitzung des Völkerbundes im "Reddernheimer Stadion", Reddernh. Candstrasse 153

3.30 Uhr mit folgenden Personen u. Gruppen:

- Prince und Princessan
 Karrneved mM Holstana.
 Raddahvergrupp is lédain jené
 Hillariant-Vechende (180 in del
 Frind Deuth in fest til verre, beginnere
 Mestle Kappeller jenés to mar
 Frestrick Hillaria (ferre, bild jelés al
 Katschife Postoshimo, bir grissa
 Licatoshife Postoshimo, bir grissa
 Licatoshimo, bir grissa
 Li
- Birger, In his to constant,
 Mark Sende, Date repe

 Bir twigt Zeitle, de a mide

 Date Wohnungsamt

 Modeschau 1930. In il little

d Maskenbälle in sämflichen Sälen Montag, den 20. Februar 8 Uhr abends Grosser Rosenmontags-Rummel (m. der NARRHALLA (Turnh. Habetstr. 11) Dienzing, den 21. Februar 8 Uhr abends Fortsetrung der Macken-Balle Miltwoch, den 22. Februar, bei eintretender Dunkelbeit Brickenbelenchtung und Illumination der Gemeinde-Punpe

Samstag, den 25. Februar abends 8 Uhr Schluss-Ball im "Nassauer Hof"

Heddemer

Groß-Frankfurt

Fastnacht 1929

SCHINDERHAN STANDGERICH

Fastnachts-Fest-Programm

Samstag, 9. Februar: Mende 8,30 tibe: On ation ver bem pringlichen Bedert und 7 ad al 3 un pu Chren

Sonntag, 10. Februar: Seeminss 330 lbt: Mefeut. Bernings 9 lbt: Meljisbin der Beinzengert. Rechniger 2 M: Gelengenaber der Rüsberbarzinnnn Edinirebannet. Statenter 2 lbt: Gelengenaber der Rüsberbarzinnnn Edinirebannet. Statenter 2 lbt: Gelengenaber der Rüsberbarzinnnn Edinirebannet.

GROSSER KARNEVALSZUG

editjend Holbell in der Zurnholfe, im Stoljause Del, Ostel Melse, Strandbad, ju dem Eintrillsfasten ausgegeben werden, die in lichen Sälen Gelitofeit haben » Montags, den 11. Februar 1929: übende 5 Me. Gespix Belemmetags-Skummel in der holbel n. im Stoljause Hol » Dlenstags, 12. Februar 1929: Zestletung der Skastenbelli: Mittwoch, 13. Februar 1929: miliogs 10 Mir Zelifitikung der nach verbandenen Barmikel «Übende bei eintertender Dunfelbeit Beinfanktungdung und Infoljelt

Der hohe Rat der Heddemer Käwwern

Klaa Paris vor 50 Jahr

Mel: Der lustige Kupferschmied

Ach Gott! Was wars vor 50 Jahr – in Klaa Paris so schee –
Do konnt mer puddelnackig – dorch unser Gasse geh,
Heut tun deß nur die Mädercher – im dünne Sommerklaad–
Daß er so früh gestorwe iß – tut manchem heut noch laad.
Holdrio! so e Bobb – mit ihrm Wischel-Wuschelkopp
Holdrio! ohne Strümp – ohne Ärmel ohne Zopp
Holdrio! mir sinn froh – daß mer alle sinn noch do,
Dann vielleicht im nächste Sommer – ziehn se nur e Halsband oo.

Wenn früher du nach Mitternacht – still haamgedippelt bist, Dann liefste waasch, dann dicht bestreut – lag uff de Straß de Mist, Heut mußte froh sei, wenn de früh – im eigne Kahn erwachst Un dich net schon die Rettungswach – ins Krankehaus gebracht. Holdrio! mir sinn doo – hinne uff dem Soziussitz Holdrio! wer sitzt doo – vorne derr un hinne spitz, Holdrio! fährt schon so – siwwe Monat jetzt die Lo Un mer sieht deß net dem Mädche – un dem Rädche gar net oo!

Ganz früher gabs kaa Siedlung nett – und aach kaa Römerstadt Obwohl mer schon en Asch – un nur kaan May net hat, Do warn mer noch net eigemeind – doch Schulde gab es schon, Die Kreide war aach schon bekannt – nur noch kaa Telefon. Holdrio! wer iß doo? schicke sie mir uff de Stell Holdrio! mit ihrm Soh – Hackflasch für e Frikadell, Holdrio! awwer so – denn mir fehlt es klaane Geld! Un schon werd beim Metzjer Knoche – alles uff de Kopp gestellt.

Mir hatte noch kaan Sportverein – der Sport war unbekannt, Un sah mer aaner hikkele – de Kopp im Gipsverband, So hatt der doch vom Fußballspiel – net die geringste Spur Der hatt sich nur verlaafe – in Niederorschels Flur. Holdrio! war mer doo – rief nur aamol Hammeköpp! Holdrio! war schon doo – Hannes, Stoffel, Schorsch un Sepp – Holdrio! do gings oo – mit de Sense dann zuletzt Uff die Köpp, nix wie druff – nur kaan edle Teil verletzt!

Was früher schon gewese war – und was aach heut noch iß,
Deß iß, daß dorch die Wiesse, – die Nidd nach Praunem fließt,
Deß werd aach noch so weiter geh – die nächste fünfzig Jahr
Un unser Dorscht iß aach noch so – als wie er früher war.
Holdrio! un noch so – iß aach unser Fassenacht,
Holdrio! ewe so – werds die nächste Jahrn gemacht,
Holdrio! mir wärn froh – wär aach unser Beutel leer,
Wenn im Jahr nur aamol Werktag – un sonst immer Faßnacht wär!

H.L.



Familie Belgig un die Fagnacht. ARd.: Es steht ein Birtshaus

Es if ja Fafinacht liewe Leut Seht ihr nett wie sich alles freut. Die Junge und die Alte – Selbst die Familie Belzig läßt Bei so was sich net halte.

Die ganz Familie iß enzüeft, Meschugge un total verrüeft. Un kaum iß es zu sage – Es trommelt den Narrhallamarsch Der Maa im Kinnerwage.

Seut gehn mer uff be Maskeball! So feegt der Alt – der Belzig Karl Ich mach en eble Nitter! Do kreischt sei Fraa – die Belzig Kätt – Dann heelt dich deß Gewitter!

Die Ülft – Fräulein Eulalia Sot Plattfieß jetzt schon 40 Jahr, Putzt sich – der alte Krappe – Un will heut uff em Maskeball En Bräutigam sich schnappe!

Der Schorsch iß ewe arweitslos, Er ging gern mit – boch sehlt de Moos. Es sehle ihm die Batze, Drum tut er aus em Kücheschrank Roch schnell en Zaler kratze.

Die Tochter Jusche – die hot Jorn, Ihrn Schatz der if er untreu worn – Sie tut vor Wut noch foche, Weil ihr deß klaane Hännesje Ihr falsch Gebiß zerbroche. Um acht geht los die ganz Familch Bom älfte bis zum jüngste Zwilch. Die Alt die mecht e "Rose" Un sieht grad wie en Buldogg aus In ihre Seidehose.

Dort werd getanzt und werd gejazzt – De "Nos" ihr Sose sinn geplatzt. Un er seucht sich die Kehle, Deß Julche hot zwaa Lasse uff – Weil ihr die Zähncher sehle.

Zum Schluß do hot der Alt en Schwips, Eulalia hot aan vom Krips – Sie sitze ganz im Dunkle Un nur des Welzigs Kummer tut Wie e Signallicht funkle.

Die Mitternacht war längst vorbei Die Kerchtormuhr schlug halwer brei Gulalia ihrn Kunne War – wie er sie bei Licht besah, Gleich im Galopp verschwunne.

Uff aamal tuts en laute Schlag Un in dem Floß vorm Wertshaus lag Beschwipst der alte Belzig – Die Tule riest: Si helst em doch – Der alte Mann erkält sich!

Die ganz Familie lag um fechs Im Bett und schliese wie die Dachs. Nur Schorsch der tat noch sege – Er hat em Alt des Geld geflaut Wie er im Bloß gelege.

S.8.

"HEDDEMER KÄWWERN".

Faitnacht 1933

Wagen und Gruppen des Carnevalszuges:

- 1. 2 berittene Polizisten (entsprungen aus dem Zirkus Knie)
- 2. Spitze des Zuges (7 klaane Klaa Pariser)
- 3. Zugleiter (Köpp eweck!)
- 4. Herold (Nachkomme des Götz von Berlichingen)
- 5. Unser Wahrzeichen (Entlaust und seuchenfrei)
- 6. 3 Standarten-Reiter (Von der Wasenmeisterei z. Verfüg. gestellt)
- 7. 2 Fahnenschwenker (Partei tren- und arbeitsios)
- 8. Lehrer Hartmann mit Nachwuchs (rechnet auf Gehaltserhöhung)
- 9. Crommier-Corps (Wer Obren bat, der bore!)
- 10. Musik-Kapelle (Gegner der Rundfunk-Kammermusik)
- n. Rommandeur der Prinzengarde (übertrainiert)
- 12. Prinzen-Carde (von der Abrustungskommission genebmigt)
- 13. Wagen Dr. 1 Prinz Carneval (en miniature)
- 14. hof-Damen
- 15. Wagen fr. 2. farrenschiff (Besatzung: Meuterer von den "Sieben Provinzen")
- 16. Unser Fenermelder (Modell 1933)
- 17. Verein ebemaliger Pflichtfeuerwehrleute

(Ueberzeugte Temperenzier)

- 18. Schneider-Innung, (Meck-meck-meck)
- 19. Wagen Dr. 3. May's Rückkebr (auch einer!)
- 20. Verein ebem. Jungfrauen (Muster von Gute u. Duldsamkeit)
- 21. Musik-Kapelle (Schaurig aber schon)
- 22. Daubmann (eine mit Schwindel behaftete Schneiderseele)
- 23. Denkmals-Ausschuß (gutglaubige Zeitgenossen)
- 24. Artillerie-Verein Bom-Bom Klaa Paris (sind unschuldig an der Erfindung des Schiess-Pulvers)
- 25. Club rasender Motorfabrer (der Schrecken der Landstr.)

(Fortsetzung umseitig.)

- 26. Curner-Gilde Riaa Paris (Ceute von Kraft u. Schonbeit) 27. Wagen Dr. 4 Ostbille (gewogen und zu leicht befunden) 28. Verein für Comnastik (Kindliche Gemuter) 29. Wagen Nr. 5 Alle Jabre wieder (Es iss net zu vermeide, sie bleiwe balt de Zweite) 30. Musik-Rapelle von den Wagner-Festspielen aus Bayreuth verpflichtet) 31. Ortsbauernschaft (zur Ansiedlung in Bolivien vorgeseben) 32. 2 Jahnenschwenker (Urbeber des japan-Chines. Konfliktes) 33. Jahnen-Deputation unserer Freunde aus der Röhn (Geiftessprühende Schalten) 34. filan Parifer Singverein (Ichet tin Carnjo) 35. Wagen Ur. 6 Freiwilliger Irbeitedienft (Holber 36. Familie Belgig's Badausflug (aus dem Rawwernlieder-Cyllus) 37. Gesanguerein "Gänseblümchen" Dribb der Lach (von . bon ber Marrheit begeiffert) 38. Wanderklub "Plattfuß" (International) 39. Perein der Afrikaner (Leidensgefährten Daubmanns, schwindelfrei) 40. Wagen fir. 7 Die leiste Stadtverordneten Sitnug 41. Mufik-Anpelle (Dofaunenbidfer ber Graferitter) 42. Bund der Finderreichen (Segen ift ber Mühe Breis) 43. Moderne Parlamentarier (Schweigen ift Golb)
- 49. Fiel Polk 50. Gange Polker Weg des Zuges: Heddernheimer Landstrasse — Alt-Heddernheimer — In der Römerstadt — An der Ringmauer - Hadrianstr. - Heidenfeld - Römerstadt - Kirchstr. -Nassauerstr. — Brühlstr. — Dillgasse — Dillenburgerstr. — Antoniusstr. — Habelstr. — Oranienstr. — Gerningstr. — Mark-Aurelstr. — Habelstr. — Augustusstr.

Eintritt auf die Hummelwiese.

44. Wagen ilr. 8 Bracht-Berle (Bic prachtig hat es Bracht

45. Kleinilerzuchi-Verein (ehemalige :Rammerjager)

46. Motorrad Club zur Sühung der Staatstaffe. 47. Perein "Fidele Nassaner" 48. Polk 49. Piel Volk

vollbracht)



Die Heddemer Käwwern-Zeitung ist die älteste Frankfurter Zeitung, die nie den Besitzer wechselte – seit 1889!

Sie wurde nur einmal verboten, als die Titelseite dem damaligen Reichskanzler nicht gefiel.

An die Völker Europas! **Ausrufung**

Freien Reichsstadt Klaa-Paris

111. Heddemer Fassenacht

Öffentlichen Versammlung

am Freitag, den 11.11.1949, um 20.11 Uhr, entsprechend der allgemeinen Armut in der provisorischen Regierungsbaracke, Hess in der die neue närrische Verfassung proklamiert wird, bestätigt werden.

Narrheit ist des Bürgers Pflicht! • Erscheint in Massen! • Eintritt frei!

Samstag, den 12.11.1949 den Fackelzug durch sämtliche Straßen der Freien R

Enthüllung u. Einweihung einer Gedenktafel an der Gemaabumb

Bürger der Freien Reichsstadt!

ert Evere Höuser! # Marschiert mit im Fackelzug. Aufstellung 19.30 Uhr, Hessestraße! # Die Welt blickt auf Euch

im 111. Jahr der Heddemer Fassenacht

Der närrische Magistrat der Heddemer Köwwern

Fassnacht 1946

Melodie: Margarete

Gut Stuß! Nach langem Harren, ihr Närrinnen und Narren steigt wieder der Humor aus dunkler Nacht empor und es ertönen wieder der Käwwern frohe Lieder, es leuchtet hell in alter Pracht bei uns die Fassenacht und sie spendet allen Lebensfreude Narrenweisheit hört ihr wieder heute. Alles was uns froh und glücklich macht, des is bei uns in Klaa Paris die goldig Fassenacht.

Wir bitten, die Liedertexte schonend zu behandeln sie werden bei der nächsten Veranstaltung benötigt der Papiermangel zwingt zu dieser Sparsamkeit.

Am Samstag, dem 9.3.46 findet voraussichtlich im Nassauer Hof und Deutschen Michel ein Lumpenball statt.

In der ersten Frankfurter Fastnachtsitzung, natürlich in Klaa Paris, im Januar 1946 wurde dies Lied gesungen von fröhlichen Heddernheimern. (In der Kantine der VDM) Das Papier war so knapp, daß die Liederzettel mehrmals benutzt werden mußten – und der Veranstaltungstermin war auch nur voraussichtlich.

Klaa-Paris bleibt's Narrenparadies

Aus Huldigungsliedern für Klaa Paris

Ich muß emal nach Klaa Paris

Ich muß emal, ich muß emal ganz schnell nach Klaa Paris da muß ich mal ganz dringend hin, weil's da am schönste is. Es pocht mein Herz, es kocht mein Blut, drum sag ich Euch nur dies kommt alle mal zum Carneval, kommt mit nach Klaa Paris kommt alle mal zum Carneval, kommt mit nach Klaa Paris.

Text und Melodie: Helene Kugel fast neu

Das ist bei uns in Klaas Paris ...

Das ist bei uns in Klaa-Paris jahrhundertalter Brauch.
Wie's bei den Alten gestern war, so ist es heute auch – und morgen wird's nicht anders sein, solang die Welt besteht, stirbt hier die Narretei nicht aus, bis sie dereinst mit Mann und Maus am Ende untergeht.

Text: Hermann Libbach Melodie: Karl Jung

1952

Zeittafel

n. Chr. bis etwa 260 sind die Römer auf dem Gebiet des heutigen Heddernheim. Bezirkshauptstadt Nida des "Civitas Taunensium". Schon römischer Carneval? Erste Erwähnung des Ortes "Phetterenheim".
Ortsname Heidersheim, 1145 Heideresheim.
Jh. Heidersheim, Heydersheim und andere "heitere" Namen.
Gerichtssiegel mit Kaiser Hadrian "in der Bütt".
Gemeinderechner Schukart kassiert 3 Kreuzer für "Tanzmusik an Fastnacht". Erster Fastnachtszug anläßlich der Erstellung der ersten Gemeindepumpe, als Gemaa-Bumb Symbol der Heddernheimer Fastnacht.
Festspielschreiber C. F. Bender erstmals erwähnt.
Adolf Stoltze erinnert sich (Humoresken 1900) an die Fastnacht in diesem Jahr. 13. Adolf Stoltze erinnert sich (Humoresken 1900) an die Fastnacht in diesem Jahr. Ältestes vorhandenes Manuskript eines Fastnachtspieles von Lehrer Bender: "Der grausame Michel und sein schreckliches Ende". Liederbuch von C.F. Bender mit Fastnachtslied. Ältestes vorhandenes Plakat "AEPPELWEIN-Geschwader". Plakat "Brenn-Nessel". Lehrer Bender stirbt. Die Heddernheimer setzen ihm einen Gedenkstein. 1881 Oktober Gründung der "Heddernheimer Käwwern-Gesellschaft".
Erste durch die "Käwwern" ausgerichtete Fastnacht.

– 1889 Nikolaus Nohstadt Festspiel-Autor. Erste Käwwern-Zeitung.
- 1909 Heinrich Boch Festspiel-Autor. Erstmals Teilnahme von Frauen im Spiel und Zug - vorher waren sämtliche Damenrollen mit jungen Männern besetzt. Käwwern halten 25jähriges Jubiläum (2 Jahre zu früh). Käwwern halten 25jähriges Jubiläum (2 Jahre zu früh).

– 1914 Wilhelm Frey Festspiel-Autor.

– 1925 40 Jahre Käwwern. Inflation. Billionen-Fastnacht.

Erste Käwwern-Zeitung nach dem 1. Weltkrieg.

– 1934 Festspiel-Autoren Bernhard Barz – Hermann Libbach (Bebaheli).

Gründung "Fidele Nassauer".

Fünfzig Jahre "Käwwern", Jahr der Bescheidenheit.

Gleichschaltung der "Käwwern" (Führerrat usw.).

Verbot der Fastnacht wegen Linolschnitt auf der Käwwern-Zeitung, der offensichtlich Hitler mit Narrenkappe zeigt.

Nochmals Fastnachtszug. 1922 Nochmals Fastnachtszug.

20. Januar, erste Käwwern-Sitzung.
"Straßen-Fastnacht" – alle Straßennamen waren mit närrischen Namen umbenannt. 11.11. Gründung der "närrischen Freien Reichsstadt Klaa-Paris". 111. Fassenacht. Der "122jährige Adam Naaz kommt aus Kanada". Gründung "Zuggemeinschaft Klaa-Paris". 1952 Erster Fastnachtszug nach dem Krieg. Gründung Karnevalgesellschaft "Konfetti". Wilhelmus I – Wilhelm Wenz – erster närr. Statthalter. Erste Funkhaus-Erstürmung. Erste Funkhaus-Ersturmung.
Kaiserin Claudia – Anna Wenz.
– 1967 Statthalter Hajo I, Dr. H. J. Seyffarth.
– 1976 Statthalter Fritz I, Fritz Halbleib.
1. Frankfurter Gardecorps – Scharfschützen-Konfetti gegründet.
Konstituierung "Historische Kommission der Heddemer Käwwern".
–Statthalter Alfons I, Alfons Dresch.
Stiftung des Damen-"Ehren-Orden" Goldenes Lachrös'che. 100 Jahre Heddemer Käwwern. 150 Jahre Fassenacht in Heddernheim.

111 Jahre Heddemer Käwwern.